

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 27. September 2017

§ 356

Interpellation BDP-Fraktion "Postnetz im Kanton Glarus"

(Bericht Regierungsrat, 22.8.2017)

Rolf Elmer, Elm, Unterzeichner, dankt dem Regierungsrat für die Beantwortung der Fragen. – Die BDP-Fraktion hat diese Interpellation eingereicht, weil die jüngsten Ankündigungen der Post aus ihrer Sicht alles andere als beruhigend sind. Vor allem die Garantie für die Poststellen in Niederurnen, Näfels, Netstal, Glarus und Schwanden nur gerade bis ins Jahr 2020 hat sehr verunsichert. Die Antwort des Regierungsrates hat nicht zur Beruhigung beigetragen. Die BDP-Fraktion ging davon aus, dass sich der Regierungsrat bereits vor der Interpellation periodisch mit den Verantwortlichen der Post trifft und Gespräche stattfinden. Ebenfalls ging sie davon aus, dass die Regierung die Entwicklungen bei der Post aufmerksam beobachtet. Für diese Informationen hätte es den Vorstoss tatsächlich nicht gebraucht. Die BDP-Fraktion hätte sich aber gewünscht, dass der Regierungsrat vehement für eine angemessene Grundversorgung im Kanton Glarus kämpft und dass er nicht akzeptiert, wenn die Post keine Garantien abgeben will, die über das Jahr 2020 hinausgehen. Mindestens eine Poststelle pro Gemeinde an einer zentralen Lage müsste doch möglich sein. Es ist allseits bekannt: Wenn eine Poststelle einmal geschlossen ist, wird sie nie wieder aufgehen. – Da nun auch vonseiten des National- und des Ständerates Widerstand gegen einen schleichenden Abbau der Grundversorgung ausgeht, ist es umso wichtiger, dass auch die betroffenen Kantonsregierungen mitziehen. Die BDP-Fraktion hat aber eher den Eindruck, dass die Glarner Regierung dazu neigt, die Entscheide der Post einfach zur Kenntnis zu nehmen und sich dem Schicksal zu fügen – wie immer dieses auch aussieht. Es bleibt die Hoffnung, dass dieser Eindruck täuscht.